

feiner Wäsche, Frisieren. Dauer 2—6 Monate. 3. Kurie für Weibnähen. Hand- und Maschinennähen, Zuschneiden und Anfertigung von Wäschegegenständen. Dauer des Lehr- und des Fortbildungskurses je 6 Monate. 4. Kunstschule. Gewerbliche Ausbildung in allen Arten feiner kunstgewerblicher Handarbeiten (auch Kurbelstickerie), sowie Unterricht im Pflanzenzeichnen und Musterentwerfen. Dauer der gewerblichen Ausbildung 2 Jahre (ermöglicht Anstellung in Stickeriegeschäften). 1. Vorsitzende: Fräulein Marie Schlechtinger, Bäckerwiese 6; 2. Vorsitzende und Stellvertreterin: Frau Dr. Rabner; Kassensführerin: Fräulein Marie Bärfner. Roszjnskystr. 9 III; Geschäftsführerin: Fräulein Gertrud Bärfner. Geschäftsstunden 9—12, Ferdinandstr. 13 II

O. Religionschule der israelitischen Gemeinde

Johannesstr. 18

Lehrer: Rabbiner Prof. Dr. Winter, Leiter der Schule. — Anshef, Leo. — Dr. Fantl, Leo. Lehrer: Dr. Gärtner, Eugen. — Levi, Abraham. — Dr. Stein, L. Lehrerin: Wolfsohn, Flora.

Schuljahr in den oberen 5 Klassen monatlich 2 M. In den zwei unteren Klassen ist der Unterricht unentgeltlich. Von Geschwistern zählt das älteste 2 M, die übrigen je 1 M monatlich. Kinder unbemittelter biederer Glaubensgenossen erhalten auf Kosten der Religionsgemeinde unentgeltlichen Religionsunterricht.

P. Musikunterrichtsanstalten

Königl. Konservatorium für Musik und Theater Landhausstr. 11 II, III. Q 28228

Das Konservatorium ist eine 1856 gegründete Hochschule der Tonkunst, verbunden mit einer Theaterschule (Ausbildung von Künstlern und Kunstfreunden, Ergänzung der allgemeinen Bildung. Volksschüler und Hospitanten). Allerhöchster Protektor: Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen. Hohe Ehrenvorsitze: Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, Se. Königl. Hoheit der Landgraf von Hessen. Staatskommissar: Geheimer Regierungsrat Dr. Koch. Direktorium: Johannes und Kurt Frank. Direktionsrat: Hofkonzertmeister Prof. Bärtich, Kammervirtuos Prof. Gabler, Prof. Albert Kluge, Prof. Hermann Better, Kammermusikus Prof. Lange-Frohberg, Herr. Lang, Seminaroberlehrer Paul, Hofkapellmeister Striegler. Lehrkräfte: Die Mitglieber der Königl. musikalischen Kapelle: Hofkapellmeister Striegler, Hofkonzertmeister Prof. Bärtich, Kammervirtuos Prof. Bauer, Kammermusikerin Frau Verson, Kammervirtuos Viehring, Kammervirtuos Fricke, Kammervirtuos Prof. Gabler, Kammermusiker Knauer, Kammervirtuos Lange, Kammermusiker Prof. Lange-Frohberg, Meißel, Brée, Starke, Stenz, Kammervirtuos Tränkner, Hofkonzertmeister Prof. Georg Wille, Hofkonzertmeister Paul Wille; ferner Paul Bercht, Frau Professor Braunroth, Kgl. Musikdirektor Fährmann, Kgl. Konzertmeister Prof. Emil Keloerl, Rudolf Feigert, Fräulein Götterer, Jean Hofmann, Emil Klüger, Prof. Kluge, Hermann Lang, Prof. Mann, Professorin Malaja Traeni, Fräulein Ottermann, Oberlehrer Paul, Adrian Kowalbi, Kgl. Kammervirtuosin und Professorin Frau Kowalbi-Köhler, Fräulein Reichel, Kgl. Kammerfänger Kützler, Prof. Otto Schmid, Kantor Mich. Schmidt, Fräulein Sievert, Fr. Söhle, Kgl. Hofkapellmeister a. D. Starke, Kammervirtuos Smith, Prof. Urbach, Prof. Better, Alexander Wolf, Fräulein Wollen, Fräulein Zimmermann. Außerdem besteht eine „Vorschule zum Kgl. Konservatorium von Johannes und Kurt Frank“. Prospekt durch das Sekretariat. Sprechstunde der Direktoren in der Hauptanstalt Landhausstr. 11 II wochentags 12—1 Uhr, in den Zweiganstalten Bauhner Str. 22 I Montag und Donnerstag 12—1 Uhr, Werderstr. 22 II wochentags 10—11 Uhr und Nicolaistr. 22 I Sonnabend 12—1 Uhr.

Dresdener Musik-Schule

Gegründet von Professor R. L. Schneider Hauptanstalt Neumarkt 2. Q 16219

Zweiganstalten: Blasewitz, Bergartenstr. 1, Q 19579 — Dresden, Chemnitzer Str. 20, Königsstr. 13 und Radebeul, Leipziger Str. 58

Die Dresdener Musik-Schule, 1890 gegründet, ist angegliedert in I. Berufsschule: a. Hochschule, b. Mittelschule, für das Berufsstudium aller musikalischen Kunstgebiete bis zur vollständigen Ausbildung zu Tonkünstlern (52 Lehrfächer); II. Schule der Kunstfreunde: für den Unterricht in Einzelfächern und zur Hebung der Hausmusik (Jahresschüler, Monatschüler) und III. Vorschule: für den Anfangsunterricht in Klavier, Harmonium, Gesang, Violine, Cello, Fföte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Clem.-Musiklehre, Clem.-Melodik, Bombast- und Zusammenklang, Orchester.

Schulpatronat: Die Gesellschaft zur Förderung der Dresdener Musik-Schule, eingetragener Verein. Artistischer Rat: Kgl. Kammervirtuos Prof. Walther Bachmann, Kgl. Kammermusikus Bruno Franz, Prof. Paul Nuon, Kapellmeister Jean Louis Nicodé und der Direktor. Hochschullehrer: Fräulein Elise Nisleben, Kgl. Kammervirtuosin Prof. Walther Bachmann, Fr. Kgl. Kammervirtuosin Melanie Bauer-Biedt, Kapellmeister Reinhold Bender, Kgl. Hofopernsänger Robert Büffel, Kgl. Kammermusikus Franz Compter, Klaviervirtuos Karl Fehling, Kgl. Kammermusikus Bruno Franz, Dozent Friedr. A. Geißler, Kgl. Kammermusikus August Gölfert, Prof. Paul Nuon, Kgl. Kammermusikus Wilhelm Röcher, Kgl. Kammermusikus Emil König, Kgl. Musikdirektor Franz Kretschmer, Fräulein Johanna F. Kunze, Kgl. Kammervirtuos Franz Reichel, Fr. E. Botter-Krissel, Karl Breich, Musikdirektor Johannes Reichert, Klaviervirtuos Hans Rens, Dr. phil. Anton Schmidt, Fr. Dr. Lisa Schmidt, Fräulein Elise Schneider, Direktor Hans Schneider, Dr. phil. Ernst Schnorr v. Carolsfeld, Fräulein Anna Schöndin, Kgl. Kammermusikus Ewald Schreiter, Kgl. Kammervirtuos Eduard Seifert, Kgl. Kammermusikus Johannes Striegler, Fr.

Frida Talent-Gründerin, Kgl. Kammermusikus Emil Leuchert, Klaviervirtuos Franz Wagner, Kgl. Kammermusikus Erdmann Barwas, Dozent der Literatur Franz Wegwitz, Kgl. Kammermusikus Eduard Weißbach, Opernsänger Richard Wollersien, Kgl. Kammermusikus Otto Wunderlich, Kgl. Kammermusikus Arthur Jenker, Fräulein Anna Pieger. Lehrer der Mittelschule: Emil Berger, Fräulein Margarete Blahmann, Musikdirektor Albin Fischer, Sign. Mathilde Forlai-Scacciati, Fräulein Marie Gothe, Kantor Paul Grünner, Hoforgelbauer Emil Jehmlich, August Nöck, Max Ritter, Konzertmeister Richard Schmidt, Kgl. Kammermusikus Clemens Schumann, Theobald Werner, Otto Winter. Außerdem 31 Vorschullehrer. — Im Studienjahre 1914—1915: 716 Schüler, Lehrfachfrequenz 1465 Schüler, 52 Aufführungen. — Aufnahmen jederzeit.

Direktor: Hans Schneider, Sprechzeit in der Hauptanstalt Montag und Freitags 12—1 Uhr, in der Zweiganstalt Blasewitz Mittwochs und Sonnabends 2—3 Uhr. Sprechzeit der Schulvorsteherin für die Zweiganstalten II, III und IV: Chemnitzer Str. 20 II wochentags 2—3 Uhr, Königsstr. 13 II Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12—1 Uhr, Radebeul, Leipziger Str. 58 Mittwochs und Sonnabends 12—1 Uhr. Prospekt und letzter Bericht kostenlos.

Dresdener Lehranstalt für Musik, Direktor Organist Paul Walde, Dresden-N., Melanchthonstr. 25. Q 12552. Sprechzeit 12—1

Ausbildung von Tonkünstlern und Berufsmusikern. Unterricht an Freunde der Tonkunst und Musikliebhaber von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife. Unterrichtsfächer: Klavier, Oboe, Harmonium, alle Orchesterinstrumente, Laute (Gitarre), Gesang für Konzert und Oper, Rezitation, Theorie (Musikgrundlehre, Harmonielehre, Kontrapunkt, Formen- und Kompositionslehre), Musikdiktat, Zusammenklang und -Gesang, Chorgesang, Musikgeschichte, gregorianischer Choral (für katholische Kirchenmusiker). Ausbildung von Berufschorschülern. Einzelfachschüler mit einem Hilfsfach von monatlich 8 M an, Volksschüler jährlich von 200 M an (Klavierspieler von jährlich 160 M an). Aufnahme vom 6. Lebensjahre an.

Christliche Musikschule für Damen, Herren und Kinder

Walburgisstr. 18. Wochentäglich Sprechzeit 11—12 Uhr. Q 20374

Inhaber und Direktor: Paul Lehmann-Osten

Unterrichtet wird in Klavier, Violine, Viola, Violoncello, Sologesang (Konzert und Oper), Chorgesang (für Damen und Herren), Deklamation, dramatischer Darstellung (Schauspiel und Oper), Theorie, Musikgeschichte, Oboe, Harmonium, Fföte, Klarinette, Trompete, Cornet à pistons, Rhythmus, Gitarre, Mandoline, Banjo, Partienstudium, Partitur- und Orchesterstudium, Direktionsübung, Kammermusik (Duo-, Trio- und Quartettspiel), Italienisch, Englisch und Französisch. Musikunterricht wird auch in englischer und französischer Sprache erteilt. Einzelunterricht mit Ausnahme der Klassenfächer durchgängig eingeführt. Ausbildung von den ersten Anfängen bis zur künstlerischen Reife durch 30 vorzügliche Lehrkräfte, darunter Künstler ersten Ranges.

Fischer-Bedels Musikschule, Hauptanstalt Ostbahnstr. 6, Q 22093, Zweiganstalt in Kloßsche-Königswald, gegründet 1880. Fachschule für Musik in drei Abteilungen: Hoch-, Mittel- und Vorschule verbunden mit Sonderabteilung für Ausbildung von Musiklehrern und -Lehrerinnen. Lehrfächer: Klavier, Bombastspiel, Harmonium, Oboe, Violine, Viola, Cello, sämtliche Blasinstrumente, Duo-, Trio- und Quartettspiel, Sologesang, Zusammenklang, Deklamation, Partienstudium, Damenchor, Partiturspiel, Orchester, Direktionsübung, Harmonielehre, Kontrapunkt, Kompositions- und Formenlehre, Italienisch, Aufnahme von Kindern und Erwachsenen. Vollständige Ausbildung zum Beruf und Vorkursen. Nach erlangter Reife Anstellung. Bei allen Hauptfächern Einzelunterricht und selbst bei Ensemblefächern nur Klassen mit geringer Schülerzahl. Näheres Honorarsätze in allen Abteilungen. Auf Wunsch auch Unterricht im Hause des Schülers. Nähere Auskunft durch Direktor Robert Fischer-Bedel. Sprechzeit in Dresden: Montag und Donnerstag 11—1/2, in Kloßsche: Mittwoch und Sonnabend 11 bis 12 Uhr.

Gesangs- und Opernschule von Selma Lenz, Ostbahnstr. 9 I

Gesangsschule Margareta Anothe-Wolf, Werderstr. 36

Höhere Ausbildungsklassen für Musik

Spezialstudium für Klavier nach Marschall-Leschetizky (Direktor Otto Marschall), Bäckerwiese 16 Eg

Dieses Institut wendet sich zur Aufgabe, nur begabte Schüler vom 7. Jahre an, unter Wahrung eines eigenen systematisch geordneten Lehrplanes, auf Grundprinzipien Leschetizkys beruhend, auszubilden. Sprechzeit täglich 11—12.

Zweiganstalt: Weißer Hirsch, Bauhner Str. 25 I.

Johannstädter Musikschule, verbunden mit Opern- und Theaterschule, Blasewitz Str. 58, Zweiganstalt Wittenberger Str. 90 Eg. Vollständige Ausbildung für Künstler, Lehrer und Dilettanten. Lehrgegenstände: Klavier, 2-, 4-, 6- und 8 händig, Harmonium, Oboe, Theorie und Kompositionslehre, alle Streich- und Blasinstrumente, Rhythmus, Laute, Mandoline, Zusammenklang, Kammermusik, Orchester- und Dirigierübung, Bombastspiel, Partiturspiel, Musikgeschichte; Seminar für Lehrer und Lehrerinnen, Anstellung nach erlangter Reife; die gesamte Theorie, Methodik, Pädagogik, Ästhetik usw.; Deklamation, Gesang, Partienstudien, Mimik, Plastik, Gebärdenstudium, Anstandslehre, Fechten, Tanzen usw. Chorgesang für Erwachsene und Kinder, Honorar vierteljährlich 3 M, Elementar- oder Grundschule von monatlich 3,50 M an. Prospekt gratis. Lehrer für die Hauptfächer: Klavier: P. Buschenhaen, D. Mühlmann, Fräulein Ch. Weber, Frau Dir. Herold-Ingwers, J. Mehlig; Harmonium und Orgel: Kantor M. Birn; Sologesang: Herren Kgl. Opernsänger G. Fricke, Georg Lehnert,